

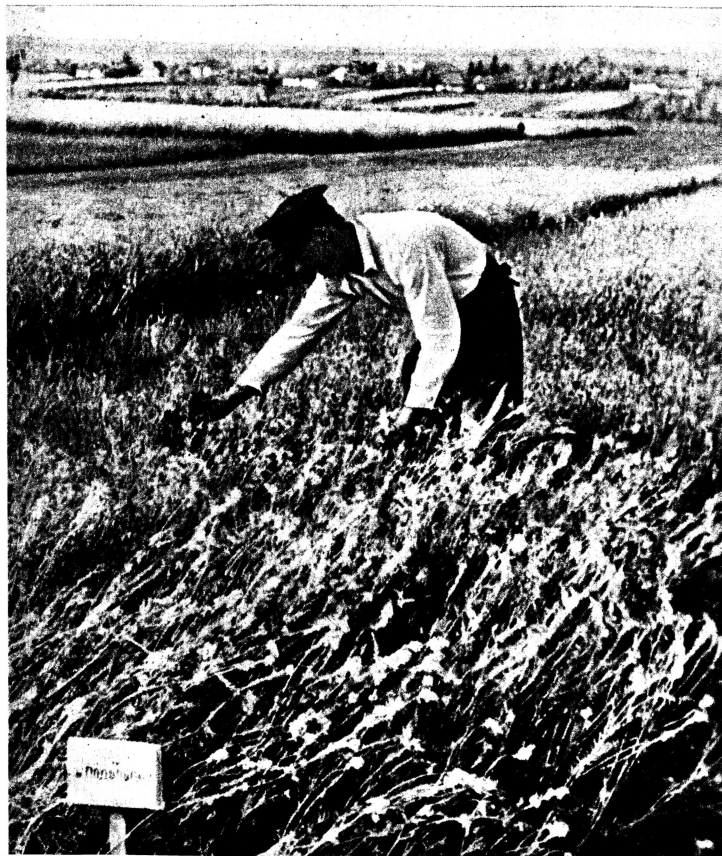
Mitschurin-Feldt



In starkem Maße unterstützen die Wfssenschaftler der Sowjetunion mit ihrer Forschungsarbeit die Kolchosbauern. Das Leninkolchos in der Ukrainischen SSR erreichte durch die Arbeit ihrer Agronomen nach dem Kriege bereits Rekordträge: auf einem Hektar Land wurden 300 Doppelzentner Zuckerrüben geerntet. Der Getreideertrag wurde von 18.7 Doppelzentner auf 20 Doppelzentner pro Hektar gesteigert. Im Bild: Der Agronom Iwan Dudko diskutiert mit den Kolchosbauern über die Ertragssteigerung bei Getreide.



Bild oben: In der Bücherei besorgen sich die Kolchosbauern die einschlägige Fachliteratur. Bild unten: Auf den Versuchsfeldern finden die Diskussionen und das Studium ihren praktischen Ausdruck. (Aufn. jius)



Viele Genossen auf dem Lande stellen die Frage, wie sie mithelfen können, Mitschurin - Felder zu bilden.

Die Losung: „Auf jedem Dorf ein Mitschurin - Feld!“

soll ja verwirklicht werden. Selbstverständlich ist das Mitschurin-Feld keine Angelegenheit, die unmittelbar die Partei angeht. Aber die Partei in ihrer führenden Rolle auf allen Gebieten unseres Lebens und besonders in der Erfüllung des Fünfjahresplans wird sich auf dem Lande auch um die Einrichtung und Erhaltung der Mitschurin-Felder kümmern. Es wird sich daher als notwendig erweisen, daß die Parteileitungen, die mit den Fragen der landwirtschaftlichen Produktion und Organisation ständig in Berührung stehen, sich ernstlich mit dieser Aufgabe in ihren nächsten Sitzungen beschäftigen. Dafür einige Hinweise.

A l s erstes: Mitschurin-Zirkel bilden!

Das Mitschurin-Feld soll von dem Mitschurin-Zirkel des Dorfes betreut werden. Um ein Mitschurin-Feld einzurichten, ist also erst einmal der Mitschurin-Zirkel zu bilden. Der Mitschurin-Zirkel soll sich im wesentlichen aus jungen, beweglichen, aktiven Menschen und einigen älteren, erfahrenen, aktiven, fortschrittlichen Bauern zusammensetzen. Getragen wird der Zirkel wohl am besten von der FDJ-Einheit des Dorfes. Aber auch der Ortsausschuß der Nationalen Front des demokratischen Deutschland oder die Dorfgenossenschaft, vielleicht auch die VdgB-Gruppe oder die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft können den Anstoß zur Bildung des Mitschurin-Zirkels geben.

Das Wesentliche bei der Arbeit am Mitschurin-Feld ist, daß die Menschen sich in gegenseitiger Aussprache vorher klar werden, was mit dem Feld zu geschehen hat, das heißt, gemeinsam beraten, welches nach ihrem Wissen die besten Methoden zur Steigerung des Ernteertrages sind. Das Mitschurin-Feld wird also von einer kleinen Gemeinschaft getragen. Die zwei bis fünf Hektar des Mitschurin-Feldes sind nicht einfach ein Musterfeld auf dem Dorfe, wie es auch schon früher da und dort bestanden hat, sondern ein Musterfeld neuer Art, eben das Mitschurin-Feld. Dadurch wird einmal unterstrichen, daß durch gemeinsam durchgesprochene Maßnahmen wirklich die besten Erfahrungen der erfolgreichsten Bauern des Dorfes mit den neuesten Methoden der Wissenschaft verquickt werden und dies auf dem Mitschurin-Feld demonstriert wird. Darüber hinaus aber sieht jeder Bauer des Dorfes, daß auf dem Mitschurin-Feld nichts durchgeführt wird, was auch er in seinem Betrieb nicht anwenden könnte. Der Mitschurin-Zirkel mit seinem Mitschurin-Feld soll die Stätte sein, wo jeder Bauer für seine eigene Wirtschaft ständig lernen kann. Nachdem sich der Bauer überzeugt hat, daß diese oder jene Erkenntnis der modernen Wissenschaft in der Flur seines Dorfes möglich ist, wird er dieselben Methoden auch auf seinem eigenen Feld anwenden. Das Mitschurin-Feld hilft auch, das eigensüchtige Verschweigen guter Erfahrungen und das Geheimhalten von wertvollen Ratschlägen auf dem Dorf zu überwinden.

öfter schon wurde die Frage gestellt, ob das Mitschurin-Feld abgabefrei sein kann. Nein, das Feld kann nicht abgabefrei sein, sondern soll ja als Feld des höchsten Ertrages, als Beispielfeld, als Mitschurin-Feld den Bauern des ganzen Dorfes zeigen, daß es möglich ist, sein Abgabesoll zu erfüllen und darüber hinaus noch weit mehr zu ernten.

In Veröffentlichungen unserer Presse wird das Mitschurin-Feld oft mit einem Versuchsfeld und darüber hinaus mit dem Mitschurin-Garten verwechselt. Bei der Einrichtung des Mitschurin-Feldes ist aber gerade darauf zu achten, daß das Mitschurin-Feld kein Versuchsfeld ist. Auf